

Die Gesamtansicht des Neubaus von Westen;
am Kopfe einer der dreigeschossigen Pavillons



Studentenhaus in Texas:

Moderne Architektur mit fossilem Dekor

Der Architekt und Natursteinliebhaber Malcolm Holzman hat im texanischen Lubbock in beispielhafter Weise einen regionalen Kalkstein verbaut. Akzente setzte er durch den Einbau von Fossilrelief-Platten, Marke »Truthahnfuß«.

Die USA liegen nicht vor der Tür. Trotzdem hat **Naturstein** in den letzten zehn Jahren immer wieder Projekte des New Yorker Architekten Malcolm Holzman und seines Büros Hardy Holzman Pfeiffer vorgestellt. Holzman hat in praktisch allen seiner Bauten Naturstein verwendet, so oft und so viel wie er konnte. Souverän geht er mit diesem Baustoff um, wenn auch bisweilen eigenwillig, so doch stets originell.

Holzman verwendet am liebsten Steine aus der Gegend des Bauvorhabens. Für das Projekt in Lubbock kamen ca. 270 Mio. Jahre alte, von Fossilien durchsetzte Kalksteine in Frage, wie man sie beispielsweise in den Brüchen von Lueders oder Cedar Park in Texas

findet. Holzman flog selbst mehrfach zu den Steinbrüchen, um mit dem verantwortlichen Natursteinwerk an Ort und Stelle geeignete Qualitäten und Farben festzulegen. Dort ent-

deckte er auf der Abfallhalde Gesteinsbrocken mit reliefartig strukturierter Oberfläche. Das sei »Turkey Track«, Gestein mit fossilen Truthahn-Spuren; damit könne man nichts anfangen.

Holzman holte ein geologisches Gutachten ein und erfuhr etwas über die Entstehungsgeschichte seiner Fundstücke: Eine Wurmart hatte Furchen hinterlassen, eine Garnelenart darüber Hohlgänge angelegt und dann hatte sich das Ganze durch Verfüllung mit Sedimenten gefestigt. Holzman hatte

KURZINFO:

Objektdaten

Objekt:

Student Union Building

Bauherr:

Tex Tech University, Lubbock, TX

Architekt:

Holzman Moss Architekten,
New York, Malcolm Holzman, FAIA

Steinlieferung:

Texas Quarries, Cedar Park, TX

Steinmontage:

Brazos Masonry, Inc., Waco, TX

Steindetails:

Lueders Kalkstein, Lueders, TX

Fassadenarbeiten massiv, 10 cm Stärke
bei Standardformaten von 46 x 81 cm
bis 61 x 107 cm

Oberfläche geschliffen

Besonderheit:

Fossilienrelief-Platten

Gesamtmenge Naturstein:

ca. 4.000 m²



(Fotos: Holzman Moss Architekten, New York)



Der Architekt dachte sich ein ganzes Szenario von Kalkstein-Massivarbeiten aus, in die er die Fossilrelief-Platten einarbeitete, meist in Form von horizontalen Bändern.



Eines der fünf Säulenpaare des Pavillons

etwas gefunden, was sich, wie die Bilder zeigen, zur Auflockerung der strengen Fassadenflächen verwenden ließ, auch im Inneren des Gebäudes.

Die Natursteinfassade

Der Architekt war vom Bauherrn u. a. dazu angehalten, beim An-, Um- und Neubau des Studentenhauses auf dem Gelände der Technischen Universität in Lubbock den Stil der benachbarten, älteren Universitätsbauten («Spanische Renaissance») zu respektieren. Im Gegenzug wurde ihm gestattet, die Gesamtfläche der Fenster zu verünftlichen.

Um die solide Wirkung der Fassaden und der Pfeiler der beiden neuen Pavillons noch zu verstärken, setzte Malcolm Holzman Massivarbeiten ein, wo

immer er nur konnte. Die Standardstärke ist 4 inch, also ca. 10 cm; die Standardgrößen schwanken zwischen 46 x 81 cm und 61 x 107 cm. Damit haben praktisch alle Fassadensteine ein hohes Gewicht. Befestigt wurden sie mit Dornankern und an kritischen Stellen mit speziellen Stahlankern. Die Plattenseiten sind gesägt, die Sichtseiten geschliffen.

In der Fortsetzung der Westfassade zierte den Eingang ein mächtiges Portal, horizontal gegliedert durch fünf wie Gesimse wirkende und leicht aus der Fassadenebene heraustretende Bänder. Alle Formate waren einer strengen Fugenordnung unterworfen: die Fugenbreite beträgt überall 3/8 inch, d. h. 9,5 mm. Die Fugmasse wurde konkav ausgebildet; die Steinkanten sind gera-

de und nirgendwo gefast. Die Gesimse haben eine maschinengespaltene, bruchraue Oberfläche.

Alle Fossilrelief-Platten wurden der Schattenwirkung wegen etwas tiefer gesetzt. Eine Sonderbehandlung erfuhr sie nicht. Zum Schluss habe man die gesamte Natursteinfassade transparent imprägniert, so Holzman; dadurch sei die Selbstreinigungsfähigkeit der Fassadenbekleidung verbessert worden.

Wolfgang Toepfer



MAGNA WESTFALIA.

LaserGrip®
rutschsicher nach BGR-181



• schnell und zuverlässig

Tel. 0 52 28 - 9 60 60
Magna Westfalia GmbH
Industriestr.14, 32602 Vlotho-Exter